

## Newsletter Juli 2018

### **Stand des Ausbaus Kronprinzeneiche / Lützel – Erndtebrück**

Den aktuellen Sachstand stellten Vertreter von Straßen.NRW dem Projektbeirat vor. Demnach geht die Erneuerung der B62 im Bereich Kronprinzeneiche Richtung Lützel gut voran. Im Herbst 2019 könnten die derzeit stattfindenden aufwendigen Arbeiten fertiggestellt sein, wenn alles reibungslos verläuft. Im Abschnitt von Lützel bis Erndtebrück wird aktuell ein Ausbau mit wechselnder Überholspur geplant. Außerdem soll die Bahnüberquerung bei Altenteich beseitigt werden. In den vergangenen beiden Jahren sind hier in Ergänzung zum Straßenentwurf bereits die Vorplanung der Ingenieurbauwerke und ein Fachbeitrag gemäß der Wasserrahmenrichtlinie erstellt worden. Für 2019 soll das Flurbereinigungsverfahren und 2020 das Planfeststellungsverfahren eingeleitet werden. Ab 2022 könnte hier nach derzeitigem Stand gebaut werden.

### **Stand der Ortsumgehungen**

Zur Südumgehung Kreuztal sind derzeit zwei Klagen und ein Antrag auf aufschiebende Wirkung anhängig, die juristisch abzuarbeiten sind. Ein konkreter Baubeginn ist 2022 denkbar. Die Planungen für die weiteren Ortsumgehungen liegen laut Straßen.NRW in „stabilem Fahrwasser“. Für den Streckenzug wird derzeit ein neues Verkehrsgutachten erstellt, mit ersten Ergebnissen für das bestehende Straßennetz ist noch in 2018 zu rechnen. 2019 sind für die Ortsumgehung Kreuztal-Ferndorf (B508n) die Fertigstellung des Artenschutzfachbeitrags und der Startschuss für die „Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung“ geplant. Zudem gehen die Arbeiten an der neuen Umweltverträglichkeitsstudie weiter. 2021 bis 2022 soll die Linienbestimmung beginnen. Angestrebt ist, dass dann auch die

Ortsumgehung Hilchenbach dieses Stadium erreicht hat. Hier könnte Ende 2018 die faunistische Kartierung beauftragt und mit der Variantenuntersuchung begonnen werden. Im ersten Quartal 2019 steht die „Frühe Öffentlichkeitsbeteiligung“ an.

Ähnlich wie bei der Ortsumgehung Hilchenbach sieht schließlich auch der Zeitplan für die Ortsumgehung Erndtebrück aus. Es wird bewusst an allen Abschnitten gleichzeitig gearbeitet, um Synergien zu nutzen und im Planungs- und Baufortschritt keine betroffene Kommune zu benachteiligen.

### **„Es geht voran!“ – Verein Route 57 rät zur Zuversicht**

Christian F. Kocherscheidt, Vorsitzender des Vereins Route 57, zeigt Verständnis für die Ungeduld der Straßenbefürworter, wie sie zuletzt in der politischen Debatte im Erndtebrücker Bauausschuss deutlich geworden sei. Es dauere alles lange. Aber klar sei auch: die Ortsumgehungskette komme und es geschehe bereits einiges. Es sei zwar ärgerlich, dass bei den Ortsumgehungen Untersuchungsschritte notwendig würden, die schon einmal durchgeführt worden seien. Aber man beginne keineswegs wieder bei „Null“. Vielmehr würden beispielsweise die Umweltverträglichkeitsuntersuchungen auf Grundlage der bisherigen Ergebnisse aktualisiert.

Die Platzierung der Route 57 im vordringlichen Bedarf des Bundesverkehrswegeplanes sei der entscheidende Schritt gewesen, weil er den Weg vorzeichne. Allerdings müssten die Straßenplaner sorgfältig vorgehen, um den eigentlichen Erfolg nicht zu gefährden. An die Politik richtete der Vorsitzende den Appell, das Verkehrsprojekt auch künftig parteipolitisch streitfrei zu stellen.

## **Route 57 im NRW-Masterplan**

NRW-Verkehrsminister Hendrik Wüst hat den Masterplan zur Umsetzung des Fernstraßenbedarfsplans in Nordrhein-Westfalen offiziell vorgestellt. Hintergrund: Allein für Nordrhein-Westfalen sind im Bedarfsplan der Bundesregierung für die Bundesfernstraßen 200 Straßenprojekte mit einem Gesamtvolumen von mehr als 20 Mrd. Euro bis 2030 fixiert. Da der Investitionsstau groß ist, können nicht alle Baumaßnahmen gleichzeitig umgesetzt werden. Durch den Masterplan möchte die Landesregierung Transparenz über anfallende Projekte schaffen. Der Landesbetrieb Straßenbau NRW nutzt den Plan als Orientierung für seine Arbeit.

Der „Vordringliche Bedarf“ im Bundesverkehrswegeplan berücksichtigt auch die „Route 57“. Für das erste Halbjahr 2018 ist daher im Masterplan der Erlass des Planfeststellungsbeschlusses zur Südumgehung Kreuztal (B508) aufgeführt. Im gleichen Zeitraum sollen die Untersuchungen zur Umweltverträglichkeit in den Abschnitten Kreuztal/Ferndorf und Ortsumgehung Hilchenbach (B508) beginnen. Dies gilt auch für die Ortsumgehung Erndtebrück/Schameder (B62).

## **Projektbeirat für Route 57**

Nach der erfolgreichen Verankerung der Ortsumgehungen im Verlauf der BB508/B62 im Bundesverkehrswegeplan ist das Verkehrsprojekt zwischen Kreuztal und Erndtebrück in eine neue Phase gegangen. Deshalb ist ein einheitlicher Informationsstand zu Bau- und Planungsschritten ebenso erforderlich wie eine größtmögliche Transparenz. Anregungen müssen frühzeitig geäußert und berücksichtigt werden können. Ein wichtiges Scharnier hierfür ist der 2017 gegründete Projektbeirat „B508/B62 (Route 57)“. Ihm gehören zahlreiche namhafte

Persönlichkeiten aus der Region an, darunter Bundes- und Landtagsabgeordnete, Landrat Andreas Müller, verschiedene Bürgermeister entlang der Route 57, die Rentkammer Wittgenstein, Vertreter der Wirtschaft und der Gewerkschaften, aber etwa auch des Naturparks Sauerland-Rothaargebirge, des Jugendfördervereins Bad Berleburg und des Berufskollegs Wittgenstein.

Die 25 Beiratsmitglieder informieren als Botschafter in ihrem jeweiligen Amt oder ihrer besonderen Funktion und in ihren Gremien die Öffentlichkeit über die Planungs- und Baufortschritte. Gleichzeitig sollen sie vor Ort die Akzeptanz für das Projekt und sein Ziel, Siegerland und Wittgenstein besser zu verbinden, fördern. Anders als im Verein Route 57 steht hier jedoch nicht die politische Lobbyarbeit im Mittelpunkt, sondern die verfahrensbegleitende Information. Unterstützt wird der Beirat durch das Ministerium für Bauen, Wohnen, Städtebau und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen (MBWSV).

### **Impressum:**

Verein Route 57 e.V.  
Im Herrengarten 1, 57319 Bad Berleburg  
Vorsitzender: Christian F. Kocherscheidt

Ansprechpartner und Redaktion:

Hans-Peter Langer  
Kontakt: 0271 3302-313  
hans-peter.langer@siegen.ihk.de